

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium Jugendhilfeausschuss		
Sitzungsort Jugendzentrum, Märkische Str. 16, 58332 Schwelm		
Datum 09.03.2015	Beginn 17:00 Uhr	Ende Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Weidner, Johnnie
Bicks, Frank
Flesch, Claudia
Jittler, Wolfgang
Kick, Rosemarie
Kolodziej, Kerstin
Nockemann, Frank

Vertretung für Herrn Spanke

beratende Mitglieder

Bockelmann, Sandra
Eibert, Peter
Grabinski, Susan
Keßler, Manfred
Menke, Olaf
Schlücker, Kayi
Schmitz, Udo
Schröder, Jürgen
Schweinsberg, Ralf
Stark, Jutta
Völkel, Bernward
Wagener, Mathias
Wittpoth-Frank, Margit

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzender

Müller, Michael

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Bruder, Ingrid
Rath, Christiane

Schriftführer/in

Dahlke, Jörg

Abwesend:

Mitglieder

Blanke, Richard

vertreten durch Frau Kolodziej

beratende Mitglieder

Ditzler, Anke

Goddon, Inka Dr.

Schmidt, Christina

Spanke, Dominik

Thier, Heinz Georg

stellv. Vorsitzende

Lotz, Katharina

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung am 02.02.2015
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Änderung der Richtlinien der Stadt Schwelm über die Förderung der Kindertagespflege 011/2015
- 7 Beschluss der Kindergartenbedarfsplanung 2015/16. A.) Kindergartenbedarfsplanung, B.) Ausbauplanung 047/2015
- 8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n**

Herr Gießwein eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

- 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Gießwein stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

- 3 **Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung am 02.02.2015**

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

Die Verwaltung liefert hiermit als Anlage den Text der Dringlichkeitsvorlage 262/2014 nach, da dieser nicht von allen Ausschussteilnehmern einzusehen ist.

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

5 Mitteilungen

Herr Schweinsberg teilt mit, dass er in einem Gespräch mit vier Fraktionen mit den Teilnehmern einen Konsens gefunden hat, der ihn sicher macht, sich eine Lösung vorstellen zu können, wie die wichtige Arbeit der Schulsozialarbeiter an Schwelms Schulen fortgesetzt werden kann.

6 Änderung der Richtlinien der Stadt Schwelm über die 011/2015 Förderung der Kindertagespflege

Herr Schweinsberg und Herr Menke tauschen die verschiedenen Argumente für und gegen eine rückwirkende Erhöhung der Stundensätze für Kindertagespflege aus. Die Ausschussteilnehmer beleuchten die Sachlage aus verschiedenen Perspektiven. Die Konkurrenzsituation mit anderen Städten, die Notwendigkeit der Plätze, der Kostendruck der Pflegepersonen, die gemeinsame Absprache mit den Nachbarstädten und die Wichtigkeit der Qualitätssicherung werden dargestellt. Dem gegenüber steht die Haushaltssituation der Stadt Schwelm.

Herr Schweinsberg stellt fest, dass ein Beschluss des Ausschusses für die rückwirkende Erhöhung von Ihm in den Finanzausschuss und Rat getragen wird.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Erhöhung des Stundensatzes in der Kindertagespflege von derzeit 4,50 € auf 5,50 € rückwirkend zum 01.01.2015 und stimmt den damit verbundenen Änderungen in den Richtlinien der Förderung in der Kindertagespflege zu.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	9
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

7 Beschluss der Kindergartenbedarfsplanung 2015/16. 047/2015 A.) Kindergartenbedarfsplanung, B.) Ausbauplanung

A.)

Herr Dahlke stellt die Entwicklung des Platzangebotes und der Geburtenzahlen in Schwelm dar. Anhand der gemeldeten Plätze und der für das Kindergartenjahr 2015/16 aufgenommenen Kinder berechnen sich die noch freien Plätze, die dem noch offenen Bedarf gegenüberstehen. Hinzu kommen Anträge von auswärtigen Familien. Das Ergebnis der Berechnung macht klar, dass im U3-Bereich die Plätze nach jetzigem Stand sehr knapp werden, lediglich im Ü3-Bereich können nach Einzelentscheidung durch das Jugendamt einige auswärtige Kinder aufgenommen werden, wenn alle Schwelmer Kinder versorgt sind.

B.)

Der in der Vorlage genannte Ausbauantrag einer Einrichtung wird diskutiert. Er würde im KiTa-Jahr 2016/17 eine Verringerung um bis zu 36 Ü3-Plätze bedeuten, da

der Träger die Einrichtung um eine Gruppe reduzieren möchte. Nach der aktuellen Entwicklung sieht die Verwaltung aber den Bedarf für diese dann fehlenden Plätze und schlägt vor, den Antrag nicht befürwortend an das Landesjugendamt weiterzuleiten. In einem Gespräch mit dem Träger sollen Alternativen beraten werden.

Auf Antrag von Herrn Gießwein wird der Tagesordnungspunkt geteilt und getrennt beschlossen.

Beschlussvorschlag:

- A.) Der Ausschuss beschließt die Planung der Kindertagesstätten für das Kindergartenjahr 2015/16 entsprechend der in der Sitzung vorgelegten tageaktuellen Zahlen und Daten.

- B.) Mit dem Träger soll kurzfristig in einem Gespräch über Alternativen beraten werden. Sollte der Träger den Antrag aufrechterhalten, soll er mit ablehnender Beurteilung des Jugendamtes an das Landesjugendamt weitergeleitet werden.

A.)

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	9
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

B.)

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	5
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	4

8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Völkel hinterfragt die Aussage eines Fernsehberichtes über die Kommerzialisierung von Heimplätzen (im Ausland), die aus Kostengründen Unterbringungen in unbekanntem Einrichtungen zur Folge hat.

Herr Menke berichtet, dass das Schwelmer Jugendamt seine Einrichtungen kenne, in denen es unterbringe.

Herr Nockemann hinterfragt die Aussage einer Vorlage für den Finanzausschuss, die dem Leser suggerieren könne, dass das Jugendzentrum verkauft werden soll. Er findet es besser, solche Aussagen zunächst einmal im Fachausschuss zu diskutieren bevor sie in andere Ausschüsse getragen werden.

Herr Schweinsberg berichtet, dass es keinerlei Ansätze innerhalb der Verwaltung dazu gibt das Jugendzentrum zu verkaufen. Es gibt bisher auch keine Arbeitsgruppe zum Thema Schließung.

Der Konzeptionsentwurf für die zukünftige Jugendarbeit wird nach den Sommerferien in den JHA getragen und von dort aus (möglicherweise in einer zu bildenden Arbeitsgruppe) der JHA beteiligt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 6 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den	Vorsitzender gez. Gießwein	Schriftführer gez. Dahlke
--------------	-------------------------------	------------------------------